



**Andreas Jung**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

An die Vertreter  
von Presse und Rundfunk

im Wahlkreis Konstanz

#### Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel (030) 227-73253  
Fax (030) 227-76253  
andreas.jung@bundestag.de

#### Wahlkreis

Fritz-Reichle-Ring 6  
78315 Radolfzell  
Tel (07732) 939-1717  
Fax (07732) 939-2717  
andreas.jung@wk.bundestag.de

[www.erfrischend-jung.de](http://www.erfrischend-jung.de)

aj/np

Radolfzell, den 29. Januar 2010

## Andreas Jung: Zwei neue Aufgaben in Berlin

Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirates und Beauftragter für Elektromobilität

Der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung übernimmt zwei neue Aufgaben in Berlin. Er wurde vergangene Woche zum Vorsitzenden des Parlamentarischen Beirates für Nachhaltige Entwicklung gewählt und an diesem Dienstag von der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum Beauftragten für Elektromobilität benannt. Bereits zu Beginn der Legislaturperiode war Andreas Jung erneut zum Berichterstatter für Klimaschutz bestimmt worden. Durch die beiden neuen Aufgaben erhält der Konstanzer Abgeordnete noch mehr die Möglichkeit, wichtige Zukunftsthemen zu bearbeiten.

Der aus 22 Abgeordneten aller Fraktionen zusammengesetzte Nachhaltigkeitsbeirat des Bundestages hat die Aufgabe, sich für mehr Zukunftsfähigkeit in allen politischen Bereichen einzusetzen. **„Ob Finanzen, Soziales oder Umwelt: Wir dürften nicht heute auf Kosten von morgen leben!“**, so Andreas Jung. In dieser Periode ist das 2004 erstmals eingesetzte Gremium dabei so einflussreich wie nie: Die Bundesregierung ist neuerdings verpflichtet, bei jedem einzelnen Gesetzesentwurf Auswirkungen auf das Prinzip der Nachhaltigkeit darzulegen. Kontrolliert wird sie hierbei zukünftig vom Parlamentarischen Nachhaltigkeitsbeirat. Er kann sich in jedes Verfahren einschalten und beim zuständigen Ausschuss intervenieren. Dem Beirat kommt zudem die Aufgabe zu, Leistungen und Lasten heutiger Politik für künftige Generationen transparent zu machen. Damit erfülle das Gremium eine wichtige Funktion, so der Konstanzer Bundestagsabgeordnete. „Denn Politik ist in der ständigen Versuchung, mehr

an die nächste Wahl als an die nächste Generation zu denken.“ Hier gegenzusteuern sei die Aufgabe des parlamentarischen Nachhaltigkeits-Gremiums.

Als Beauftragter für Elektromobilität soll Jung für seine Fraktion ein Konzept zur Förderung von Elektrofahrzeugen entwickeln. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, dass bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Strassen fahren. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat gleich zu Beginn dieser Wahlperiode den hohen Stellenwert der Elektromobilität deutlich gemacht und in ihrer ersten Regierungserklärung betont, Deutschland solle zum Leitmarkt für Elektromobilität werden. Damit fällt eines der ökonomisch und ökologisch wichtigsten Zukunftsthemen in den Zuständigkeitsbereich von Andreas Jung. „**Ökostrom ist das Benzin von morgen!**“, macht Andreas Jung deutlich. Mit der richtigen Förderung habe Deutschland die Chance, Marktführer im Bereich der Elektromobilität zu werden und damit wirtschaftlichen Erfolg und Vorreiterrolle im Klimaschutz zu verbinden. Durch die Entwicklung und den Bau von Elektrofahrzeugen, innovativen Batteriesystemen und Ladestellen könnten tausende Arbeitsplätze in der Automobilindustrie und im Bereich der Umwelttechnologien langfristig entstehen und gesichert werden. Dies sei insbesondere für den Auto-standort Baden-Württemberg eine große Chance. Weil Elektrofahrzeuge fast kohlendioxidfrei fahren, kann die neue Antriebstechnologie gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. „Unser Ziel muss sein, dass das Auto von morgen mit Strom aus erneuerbaren Energien fährt“, so der Bundestagsabgeordnete.